

Handbuch für Kunden und Softwarepartner

Raiffeisen ISO 20022, Version 2019

Gültig ab 18. November 2024



Inhaltsverzeichnis

1. ÄNDERUNGSNACHWEIS	4
2. HINWEIS ZUM HANDBUCH	5
2.1 EINLEITUNG	5
2.2 ZWECK	5
2.3 IMPLEMENTATION GUIDELINES ISO 20022	5
2.4 KONTAKT	5
3. MELDUNGSTYPEN & KANALÜBERSICHT	6
4. UMSETZUNG BEI RAIFFEISEN	7
4.1 PAIN.001 – ÜBERWEISUNGSAUFTRAG	7
4.2 PAIN.002 – AUFTRAGSSTATUS	11
4.2.1 BELEGUNGSREGELN AUS DEN KANÄLEN EBICS UND KMU eSERVICES	11
4.2.2 STATUSMELDUNGEN AUS DER VERARBEITUNG DER KANÄLE EBICS UND KMU eSERVICES	11
4.2.3 BELEGUNGSREGELN AUS DEM KANAL E-BANKING	12
4.2.4 MELDUNGEN ZU KORREKTUREN AUS DEM KANAL E-BANKING	12
4.3 CAMT.05x – CASH MANAGEMENT	13
5. AOS BEI RAIFFEISEN	15
5.1 «ZUSÄTZLICHE AKTEURE» – MULTIBANKING	15
5.2 STATUS IN STATUSMELDUNG PAIN.002 – «ACSP»	15
5.3 ZUSÄTZLICHE STATUSMELDUNGEN – «ACWC»-	15
6. VERARBEITUNGSREGELN BEI RAIFFEISEN	15
6.1 EINZEL-/SAMMELZAHLUNGEN	15
6.2 WÄHRUNGEN	15
6.3 SALÄRZAHLUNG «SALA» BZW. RENTENZAHLUNG «PENS»	15
6.4 ZUSÄTZLICHE ABSICHERUNG DER VERTRAULICHKEIT BEI SALÄR- UND RENTENZAHLUNGEN	15
6.5 EXPRESSZAHLUNGEN	15
6.6 «CONTROL SUM»	15
7. NICHT UNTERSTÜTZTE OPTIONEN BEI RAIFFEISEN	16
7.1 «INSTRUCTION FOR DEBTOR AGENT»	16
7.2 «CHARGES ACCOUNT» – ANGABE EINES SEPARATEN KONTOS FÜR DIE BELASTUNG VON SPESEN	16
7.3 «EQUIVALENT AMOUNT»	16

7.4	CHECKZAHLUNGEN	16
8.	RAIFFEISEN-SPEZIFISCHE VALIDIERUNGSREGELN	17
8.1	PAIN.001 – ÜBERWEISUNGSaufTRAG	17
8.2	PAIN.002 – aufTRAGSSTATUS	24
8.3	CAMT.05X – MELDUNGSTYPEN CASH MANAGEMENT	30
9.	RAIFFEISEN EPC CODES	39

1. Änderungsnachweis

Handbuch-Version	Datum	Änderung	SPS-Version	Schema	Kapitel
3.0	November 2024	Raiffeisen-Handbuch – Überarbeitung für SPS V 2.1.1	SPS 2024 V 2.1.1 – gültig ab 18. November 2024	Version pain.001.001.09.ch.03	2.1 Anpassungen SIC-Release, Instant-Zahlungen; 4.1. Regulatory Reporting und strukturierte Adressen; 6.1 Einzel/Sammelzahlungen; 6.6. Control sum; 8.1. Forwarding Agent
2.0	November 2023	Raiffeisen-Handbuch – Überarbeitung für SPS V 2.0.2	SPS 2023 V 2.0.2 – gültig ab 18. November 2023	Version pain.001.001.09.ch.03	2.1; 2.2; 4.1; 4.2.2; 4.3; 5.2; 8.1; 9
1.0	August 2022	Raiffeisen-Handbuch – Erstausgabe für SPS V 2.0.1	SPS 2022 V 2.0.1 – gültig ab 18. November 2022	Version pain.001.001.09.ch.03 pain.002.001.10 camt.052.001.08 camt.053.001.08 camt.054.001.08	Alle

2. Hinweis zum Handbuch

2.1 Einleitung

Seit dem 18. November 2022 gelten die Swiss Payments Standards (SPS) ISO 20022, Version 2019. Mit dem SIC November-Release 2024 wird diese Version erneut angepasst. Die ISO 20022, Version 2009 wird in einer Parallelphase voraussichtlich bis Ende 2025 gültig sein.

Per 20. August 2024 wurde die Instant-Zahlung (IP) eingeführt.

Instant-Zahlungen werden bei Raiffeisen auf allen Kanälen zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt. Entsprechende Dateien werden zurückgewiesen. Die Erfassung einer Instant-Zahlung ist im E-Banking bereits möglich.

2.2 Zweck

Dieses Handbuch geht auf die Raiffeisenspezifischen Besonderheiten zu pain.001, pain.002 und den camt-Meldungen ein, welche über die elektronischen Kommunikationskanäle eingereicht und abgewickelt werden. In verschiedenen Übersichtstabellen werden die Unterschiede zwischen den elektronischen Kommunikationskanälen für den Datenverkehr aufgezeigt. Im Kapitel 8 werden die «Raiffeisen-spezifischen Validierungsregeln» beschrieben.

Das Handbuch richtet sich an Kundinnen und Kunden sowie Softwarepartnerinnen und Softwarepartner und soll bei der Umsetzung der ISO-Version 2019 unterstützen.

Dieses Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, dennoch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Raiffeisen kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch jegliche Haftung übernehmen. Raiffeisen behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Allfällige Fehler in diesem Dokument oder Verbesserungsvorschläge können Sie gerne an die Kontaktadresse unter Pkt. 2.4 richten.

2.3 Implementation Guidelines ISO 20022

Raiffeisen setzt auf den Business Rules und Implementation Guidelines ISO 20022 Swiss Payments Standards auf. Die Dokumente finden Sie auf der Website www.iso-payments.ch bei den «Kunden-Bank-Meldungen».

2.4 Kontakt

Bei fachlichen und technischen Fragen steht Ihnen unser Kundensupport zur Verfügung:
FK_Zahlungsverkehr@Raiffeisen.ch.

3. Meldungstypen & Kanalübersicht

Raiffeisen bietet drei unterschiedliche elektronische Kommunikationskanäle für den Datenverkehr an: [EBICS](#), [KMU eServices](#) und [E-Banking](#).

Dienstleistungen	Meldungstypen nach ISO 20022	1. EBICS	2. KMU e-Services	3. E-Banking
Überweisung	pain.001	✓	✓	✓
Status Report	pain.002	✓	✓	✓
Cash Management	camt.052 – Details zu allen Buchungen ausser SALA/PENS-Buchungen	✓	✓	
	camt.052 – Details zu allen Buchungen ausser zu Gutschriften mit strukturierter Referenznummer und SALA/PENS-Buchungen	✓	✓	
	camt.052 – Details nur zu Gutschriften ohne strukturierte Referenznummer	✓	✓	
	camt.053 – Details zu allen Buchungen ausser zu Gutschriften mit strukturierter Referenznummer und SALA/PENS-Buchungen	✓	✓	
	camt.053 – Details nur zu Gutschriften ohne strukturierte Referenznummer	✓	✓	
	camt.053 – Details zu allen Buchungen ausser SALA/PENS-Buchungen	✓	✓	✓
	camt.053 – ohne Details			✓
	camt.054 – Belastungsanzeigen	✓	✓	
	camt.054 – Buchungsanzeigen, alle Buchungen, ohne Gutschriften mit strukturierter Referenznummer	✓	✓	
	camt.054 – Gutschriftsanzeigen ohne strukturierte Referenznummer	✓	✓	
	camt.054 – Gutschriftsanzeigen aus QR-Rechnungen mit Referenznummer	✓	✓	✓
	camt.054 – Gutschriftsanzeigen aus LSV-Einzügen mit Referenznummer	✓	✓	✓

4. Umsetzung bei Raiffeisen

4.1 pain.001 – Überweisungsauftrag

Element	Beschrieb	Umsetzung bei Raiffeisen	ISO-Element/Beispiel
«LEI»	Legal Entity Identifier von Organisationen Ebenfalls für SEPA möglich	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++LEI
«Date Time»	Neues Element ergänzend zu «Requested Execution Date»	Raiffeisen akzeptiert nur das Element «Date».	Payment Information +Request Execution Date ++Date Time
«Proxy»	Zusätzliche Kontoinformation Ebenfalls für SEPA möglich	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.	Payment Information +Debtor Account ++Proxy
«UETR»	Unique End-to-end Transaction Reference	Falls der Wert vorhanden ist, wird dieser durch Raiffeisen validiert und weitergeleitet.	Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++UETR
«Unit Currency»	Neues Element ergänzend zu Exchange Rate Information. Währung, in der das Umtauschverhältnis angegeben wird.	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.	Credit Transfer Transaction Information +Exchange Rate Information ++Unit Currency
«Intermediary Agent 1 Account»	Konto einer allfälligen Drittbank	Raiffeisen akzeptiert «Intermediary Agent 1 Account» nicht.	Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1

Element	Beschrieb	Umsetzung bei Raiffeisen	ISO-Element/Beispiel
«Creditor Agent Account»	Konto des Instituts des Zahlungsempfängers	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account
«Regulatory Reporting»	Details zu aufsichtsrechtlichen Meldeinformationen	Bei Zahlungen in die Vereinigten Arabischen Emirate gilt Folgendes: Die Elemente «Debit Credit Reporting Indicator», «Country» und «Code» müssen geliefert werden. pain.001 = Element «Information» darf nicht befüllt sein. Zahlung wird sonst zurückgewiesen. Bei Zahlungen in andere Länder werden die Elemente weitergeleitet.	Credit Transfer Transaction Information Regulatory Reporting ++Debit Credit Reporting Indicator ++Details +++Country +++Code +++Information
«Related Remittance Information»	Zusatzinformation für den Zahlungsempfänger	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.	Credit Transfer Transaction +Related Remittance Information
«Tax Remittance»	Zusatzinformation für den Zahlungsempfänger	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Tax Remittance

Element	Beschrieb	Umsetzung bei Raiffeisen	ISO-Element/Beispiel
«Garnishment Remittance»	Zusatzinformation für den Zahlungsempfänger	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Garnishment Remittance
«Contact Details»	Ergänzend zum Element «Contact Details» gibt es neu die Elemente «Channel Type» und «Identification». NAME – Name der Software PRVD – Name des Software-Herstellers VRSN – Version der Software SPSV – Version des SPS IGs	Erleichtert die Supportanfragen.	Group Header +Initiating Party ++Contact Details +++Other

Adressfelder	Beschrieb	Umsetzung bei Raiffeisen	ISO-Element/Beispiel
«Building Name»	Gebäudenname	Abhängig davon, wie es der Zahlungstyp erlaubt, wird der Wert durch Raiffeisen weitergeleitet.	Payment Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Building Name
«Floor»	Stockwerk	Abhängig davon, wie es der Zahlungstyp erlaubt, wird der Wert durch Raiffeisen weitergeleitet.	Payment Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Floor
«Post Box»	Postfach	Abhängig davon, wie es der Zahlungstyp erlaubt, wird der Wert durch Raiffeisen weitergeleitet.	Payment Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++PostBox
«Room»	Raum	Abhängig davon, wie es der Zahlungstyp erlaubt, wird der Wert durch Raiffeisen weitergeleitet.	Payment Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Room
«Town Location name»	Stadtteil	Abhängig davon, wie es der Zahlungstyp erlaubt, wird der Wert durch Raiffeisen weitergeleitet.	Payment Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++Town Location Name
«District name»	Bezirk	Abhängig davon, wie es der Zahlungstyp erlaubt, wird der Wert durch Raiffeisen weitergeleitet.	Payment Information +Ultimate Debtor ++Postal Address +++District name

Verwendung strukturierter Adressdaten

Ab November 2025 ist die Verwendung von strukturierten Adressen für alle Zahlungsparteien verpflichtend. Es ist deshalb schon heute zu empfehlen, in pain.001-Meldungen ausschliesslich strukturierte Adressdaten zu verwenden. Im KMU e-Services und E-Banking sind die Angaben zu Ort und Land unabhängig von der Zahlungsart verpflichtend.

Trunkierung

In den SIX Implementation Guidelines wird auf das Thema Weiterleitung und Trunkierung von Datenelementen hingewiesen. Bei der Weiterleitung von Zahlungen ins Ausland/Fremdwährung Inland (Zahlungsart X) und an SEPA (Zahlungsart S) kann die Möglichkeit, mit SPS pain.001 eingelieferte Daten weiterzugeben, bei einigen Datenelementen limitiert sein bzw. nicht unterstützt werden. Der Grund dafür liegt während der Übergangsphase bis 2025 im abweichenden Datenumfang der Empfängersysteme. So kann es erforderlich sein, die gelieferten Daten bei einer Konvertierung ins Zielformat (teilweise) zu trunkieren oder die Weiterleitung bestimmter Daten zu unterdrücken.

4.2 pain.002 – Auftragsstatus

Für jeden eingereichten pain.001-Auftrag erfolgt eine Rückmeldung in Form einer pain.002 mit Auftragsstatus.

4.2.1 Belegungsregeln aus den Kanälen EBICS und KMU eServices

Tatbestand	GrpSts	PmtInfSts	TxSts	B-Level			C-Level			D-Level		
				OrgnlMsgld	RsnCd	AddtlInf	OrgnlPmtInflId	RsnCd	AddtlInf	OrgnlInstrId	RsnCd	AddtlInf
Fehlermeldungen:												
Fehler bei Validierung gegen das zugehörige XSD	RJCT			Msgld	FF01	**)						
Fehler bei Doppelverarbeitungsprüfung	RJCT			Msgld	AM05	**)						
					DU01							
Fehler auf A-Level bei weiterer Prüfung	RJCT			Msgld	*)	**)						
Fehler auf B-Level (alle B-Level)	RJCT	RJCT		Msgld			PmtInflId	*)	**)			
Fehler auf C-Level (alle C-Level aller B-Level)	RJCT	RJCT	RJCT	Msgld			PmtInflId			InstrId	*)	**)
Fehler auf B-Level (nicht alle B-Level sind falsch)	PART	RJCT		Msgld			PmtInflId	*)	**)			
Fehler auf C-Level (alle eines B-Level, aber nicht alle B-Level)	PART	RJCT	RJCT	Msgld			PmtInflId			InstrId	*)	**)
Fehler auf C-Level (einige eines B-Level)	PART	PART	RJCT	Msgld			PmtInflId			InstrId	*)	**)
Positivmeldungen:												
Das gesamte pain.001-File ist bei der Einreichung valide.	ACCP			Msgld								

4.2.2 Statusmeldungen aus der Verarbeitung der Kanäle EBICS und KMU eServices

Bei den Kanälen EBICS und KMU eServices wird grundsätzlich ein pain.002 ACCP (Accepted Customer Profile) und zusätzlich in KMU eServices als AOS (Additional Optional Service) ein pain.002 ACSP (Accepted Settlement in Process) nach erfolgreicher Ausführung der Zahlung zur Verfügung gestellt.

Tatbestand	GrpSts	PmtInfSts	TxSts	B-Level			C-Level			D-Level		
				OrgnlMsgld	RsnCd	AddtlInf	OrgnlPmtInflId	RsnCd	AddtlInf	OrgnlInstrId	RsnCd	AddtlInf
Fehlermeldungen:												
Alle Transaktionen eines Batches wurden gelöscht.		RJCT		Msgld			PmtInflId	DS04	**)	InstrId		
Einzelne Transaktion eines Batches wurden abgelehnt.		PART	RJCT	Msgld			PmtInflId			InstrId	DS04	**)
Positivmeldungen:												
Einzelne Transaktion eines Batches wurden akzeptiert und werden verarbeitet.		PART	ACSP ***)	Msgld			PmtInflId			InstrId		***)
Alle Transaktionen eines Batches wurden akzeptiert und werden verarbeitet.		ACSP		Msgld			PmtInflId	NARR	**)			

4.2.3 Belegungsregeln aus dem Kanal E-Banking

Tatbestand	GrpSts	PmtInfSts	TxSts	B-Level			C-Level			D-Level		
				OrgnlMsgld	RsnCd	AddtlInf	OrgnlPmtInfld	RsnCd	AddtlInf	OrgnlInstrld	RsnCd	AddtlInf
Fehlermeldungen:												
Fehler bei Validierung gegen das zugehörige XSD	RJCT			Msgld	FF01	**)						
Fehler bei Doppelverarbeitungsprüfung	RJCT			Msgld	AM05 DU01	**)						
Fehler auf A-Level bei Prüfung	RJCT			Msgld	*)	**)						
Fehler auf B-Level (alle B-Level)	RJCT	RJCT		Msgld			PmtInfld	*)	**)			
Fehler auf C-Level (alle C-Level aller B-Level)	RJCT	RJCT	RJCT	Msgld			PmtInfld		**)	Instrld	*)	**)
Fehler auf B-Level (nicht alle B-Level sind falsch)	PART	RJCT		Msgld			PmtInfld	*)	**)			**)
Fehler auf C-Level (alle eines B-Level, aber nicht alle B-Level)	PART	RJCT	RJCT	Msgld			PmtInfld			Instrld	*)	**)
Fehler auf C-Level (einige eines B-Level)	PART	PART	RJCT	Msgld			PmtInfld			Instrld	*)	**)
Positivmeldungen:												
Das gesamte pain.001-File ist bei der Einreichung valide.	ACCP			Msgld								

4.2.4 Meldungen zu Korrekturen aus dem Kanal E-Banking

Bei E-Banking wird der Kundin/dem Kunden auch der Status ACWC (Accepted with Changes) mitgeteilt.

Tatbestand	GrpSts	PmtInfSts	TxSts	B-Level			C-Level			D-Level		
				OrgnlMsgld	RsnCd	AddtlInf	OrgnlPmtInfld	RsnCd	AddtlInf	OrgnlInstrld	RsnCd	AddtlInf
Korrekturbestätigung(en):												
Korrektur Validierungsfehler auf A-Level	ACWC			Msgld	*)	**)						
Korrektur Validierungsfehler auf B-Level	ACWC	ACWC		Msgld			PmtInfld	*)	**)			
Valuta-Anpassung einzelner Zahlungen	ACWC	ACWC		Msgld			PmtInfld	*)	**)			

*) Jeweiliger Reason-Code entsprechend dem bei der Validierung erkannten Fehler.

***) Gegebenenfalls zusätzliche Informationen in Additional Information zur Fehlerursache.

***) Der Status ACSP auf Transaktionsebene wird im Feld TxInfAndSts/StsRsnInf/AddtlInf übermittelt.

4.3 camt.05x – Cash Management

Die ISO 20022, Version 2019 beeinflusst auch die camt-Meldungen. Nachfolgend die Änderungen:

Element	Beschrieb	Umsetzung bei Raiffeisen	ISO-Element/Beispiel camt.053
«UETR»	Unique End-to-End Transaction Reference	Wird zu jeder Zahlung geliefert, bei internen Buchungen nicht verfügbar.	Transaction Details +References ++UETR
«AddtlInf»	Additional Information enthält die SPS-Version, nach welcher die Meldung erstellt wurde. Es wird zwischen Produktions- und Testbetrieb unterschieden. (Beispiel:SPS/2.0/PROD oder SPS/1.9/TEST).	Wird geliefert.	Group Header +Additional Information
«Ccy»	Account Currency; optionales Feld	Wird nicht geliefert.	Statement +Account ++Currency
«Sts/Cd»	Code für Buchungsstatus	Wird geliefert.	Entry +Status ++Code
«Dbtr/PstlAdr»	Debtor – strukturierte Adresse: sechs zusätzliche Adresselemente möglich	Wird geliefert, sofern vorhanden.	Transaction Details +Related Parties ++Debtor +++Party ++++Name ++++Postal Address

Element	Beschrieb	Umsetzung bei Raiffeisen	ISO-Element/Beispiel camt.053
«Cdtr/PstlAdr»	Creditor – strukturierte Adresse: neun zusätzliche Adresselemente möglich	Wird geliefert, sofern vorhanden.	Transaction Details +Related Parties ++Creditor +++Party ++++Name ++++Postal Address
«UltmtDbtr/PstlAdr»	Ultimate Debtor – strukturierte Adresse: neun zusätzliche Adresselemente möglich	Wird geliefert, sofern vorhanden.	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Debtor +++Party ++++Name ++++Postal Address
«UltmtCdtr/PstlAdr»	Ultimate Creditor – strukturierte Adresse: neun zusätzliche Adresselemente möglich	Wird geliefert, sofern vorhanden.	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Creditor +++Party ++++Name ++++Postal Address

In allen camt-Meldungen von Raiffeisen werden Betrags- und Saldofelder fix mit der für die entsprechende Währung korrekten Anzahl an Nachkommastellen dargestellt.

Raiffeisen liefert nicht alle in den Swiss Implementation Guidelines Cash Management angegebenen Bank Transaction Code (BTC).

Darüber hinaus werden zusätzliche BTC aus den Bereichen Zahlungsverkehr, Cash Management und Wertschriften geliefert.

Die Beschreibung aller Bank Transaction Codes ist unter [ISO20022.org](https://www.iso20022.org) abrufbar.

5. AOS bei Raiffeisen

5.1 «Zusätzliche Akteure» – Multibanking

Wird im Kanal KMU eServices unterstützt und erlaubt der Kundin/dem Kunden die Einlieferung von pain.001 zu Lasten seines Kontos bei der Drittbank.

5.2 Status in Statusmeldung pain.002 – «ACSP»

Dieser AOS wird in KMU eServices unterstützt. Siehe auch Kapitel 4.2.2.

5.3 Zusätzliche Statusmeldungen – «ACWC»-

Dieser AOS wird im Kanal E-Banking unterstützt. Siehe auch Kapitel 4.2.4.

6. Verarbeitungsregeln bei Raiffeisen

6.1 Einzel-/Sammelzahlungen

Enthält ein Zahlungsauftrag mehr als 999 Einzelzahlungen, wird in den Kanälen EBICS und KMU eServices der Auftrag immer als Batch Booking TRUE verarbeitet und eine allfällige Angabe von Batch Booking FALSE ignoriert, um eine sehr grosse Anzahl von Einzelbuchungen auf dem Belastungskonto zu verhindern.

6.2 Währungen

Jedes B-Level muss währungsrein sein, d.h. pro B-Level darf nur eine Währung verwendet werden.

6.3 Salärzahlung «SALA» bzw. Rentenzahlung «PENS»

Der Vermerk «SALA» bzw. Rentenzahlung «PENS» muss auf B-Level im Element «Category Purpose Code» mitgegeben werden.

Im E-Banking sind gemischte Zahlungen, Einzelzahlungen mit «SALA/PENS» und andere Einzelzahlungen im gleichen Zahlungsauftrag möglich, die Verbuchung von «SALA/PENS»-Zahlungen erfolgt aus Vertraulichkeitsgründen separat.

6.4 Zusätzliche Absicherung der Vertraulichkeit bei Salär- und Rentenzahlungen

Salär- und Rentenzahlungen unterliegen wegen ihrer besonderen Vertraulichkeit einer Sonderregelung. Sie werden von Raiffeisen immer als Sammelbuchung mit Anzeige ohne Details ausgeführt.

6.5 Expresszahlungen

Zahlungen können mit Instruction Priority «HIGH» als Expresszahlung übermittelt werden.

Zahlungsaufträge mit den Codes «URGP», «SDVA» oder «PRPT» im Service Level Code sind ebenfalls zugelassen, die Behandlung bei Raiffeisen erfolgt dann analog zu Instruction Priority «HIGH». Raiffeisen hat keinen Einfluss darauf, wie die empfangenden Banken damit umgehen.

6.6 «Control sum»

Die Angaben im Element «Control sum» werden validiert. Es wird geprüft, ob die genannte Summe im Element «Control sum» mit dem Total der genannten Zahlungs-Beträge im pain.001 übereinstimmt.

7. Nicht unterstützte Optionen bei Raiffeisen

7.1 «Instruction for Debtor Agent»

Wird bei Inlands- und Auslandszahlungen nicht akzeptiert.

7.2 «Charges Account» – Angabe eines separaten Kontos für die Belastung von Spesen

Die Angabe eines vom Belastungskonto abweichenden Kontos für die Belastung von Ausführungsspesen wird von Raiffeisen nicht unterstützt. Das entsprechende Element wird bei Verwendung von Raiffeisen ignoriert.

7.3 «Equivalent Amount»

Raiffeisen akzeptiert in Zahlungsaufträgen die Angabe eines «Equivalent Amount» nicht (Ausführung einer Zahlung «im Gegenwert von»). Bei Verwendung dieses Elementes wird die Zahlung zurückgewiesen.

7.4 Checkzahlungen

Eine pain.001 mit Zahlungsart C (Bankcheck) wird bei Raiffeisen nicht unterstützt.

8. Raiffeisen-spezifische Validierungsregeln

Die nachstehende Tabelle beschreibt die spezifischen Validierungsregeln bei Raiffeisen, sofern nicht bereits unter Pkt. 4.1 und folgende beschrieben.

8.1 pain.001 – Überweisungsauftrag

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
A	Group Header	GrpHdr	1..1	M	Angaben zur gesamten Zahlungsmeldung	A-Level der Meldung
A	Group Header +Number of Transactions	NbOfTx	1..1	M	Anzahl aller Einzelzahlungen in der Meldung (C-Level)	Maximale Grösse E-Banking: 5'000 EBICS, KMU eServices: 20'000 Die Gesamtzahl der Einzelzahlungen in der pain.001-Meldung muss in diesem Feld korrekt angegeben werden. Anderenfalls wird der ganze Zahlungsauftrag zurückgewiesen.
A	Group Header +Forwarding Agent	FwdgAgt	0..1	BD	Zwischenstelle, die die Meldung weitergeleitet hat	Raiffeisen berücksichtigt den Forwarding Agent.
B	Payment Information	PmtInf	1..n	M	Angaben zur Auftragsseite des Zahlungsauftrags	B-Level der Meldung
B	Payment Information +Payment Method	PmtMtd	1..1	M	Angabe der gewünschten Zahlart	Siehe Pkt. 7.4 «Checkzahlungen»
B	Payment Information +Batch Booking	BtchBookg	0..1	O	Steuerung der Verbuchungsart auf dem Konto des Auftraggebers	Siehe Pkt. 6.1 «Einzel-/Sammelzahlungen»
B	Payment Information +Payment Type Information	PmtTplnf	0..1	O		
B	Payment Information +Payment Type Information ++Instruction Priority	InstrPrty	0..1	BD	Priorität des Zahlungsauftrags	Siehe Pkt. 6.5 «Expresszahlungen»

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
B	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd	1..1	BD	Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	Es werden folgende Codes akzeptiert: «SEPA» = SEPA-Zahlung «PRTP» = prioritäre Zahlung «SDVA» = Same Day Value «URGP» = Urgent Payment Andere in der External Code List enthaltene Werte werden von Raiffeisen zurückgewiesen. «PRTP», «SDVA» oder «URGP» wird bei Raiffeisen ebenso behandelt wie die Priorität «HIGH».
B	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prty	1..1	BD	Proprietäre Codes	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.
B	Payment Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	BD		
B	Payment Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Code	Cd	1..1	D	Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.
B	Payment Information +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	O		

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
B	Payment Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++Code	Cd	1..1	M	Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	Das Element muss verwendet werden, wenn Category Purpose verwendet wird. «SALA» = Salärzahlung «PENS» = Rentenzahlung Der Category Purpose Code «RRCT» zu Rückzahlungen wird bei Raiffeisen nicht unterstützt. Andere gültige Werte werden durch Raiffeisen nur weitergeleitet.
B	Payment Information +Debtor Account ++Identification	<Id>	1..1	M		
B	Payment Information +Debtor Account ++Identification +++IBAN	IBAN	1..1	R	IBAN des Belastungskontos	Die Nummer des Belastungskontos bei Raiffeisen wird nur im Format IBAN akzeptiert und darf keine QR-IBAN sein. Diese Prüfung muss sichergestellt werden.
B	Payment Information +Debtor Account ++Type	Tp	0..1	O		
B	Payment Information +Debtor Account ++Type +++Code	Cd	1..1	BD	Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.
B	Payment Information +Debtor Agent	DbtrAgt	1..1	M	Bank des Auftraggebers Bei Verwendung des AOS «Zusätzliche Akteure» (Multibanking) ist hier die Drittbank anzugeben.	Identifikation der kontoführenden Raiffeisenbank

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
B	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnldt	1..1			
B	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	D	BIC der Bank des Auftraggebers	Bei Verwendung der Variante «BICFI» ist der BICFI der Raiffeisenbank «RAIFCH22XXX» einzusetzen.
B	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	M		
B	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Member Identification	Mmbld	1..1	M	IID-Nummer der Bank des Auftraggebers	Bei Verwendung der Variante «IID» ist die IID (BC-Nummer) der Raiffeisenbank einzusetzen, fünfstellige Zahl beginnend mit «8».
B	Payment Information +Instruction For Debtor Agent	InstrForDbtrAgt	0..1	BD		Siehe Pkt. 7.1 «Instruction for Debtor Agent»
B	Payment Information +Charges Account	ChrgsAcct	0..1	BD	Vom Belastungskonto abweichendes Konto des Auftraggebers, dem allfällige Spesen aus der Ausführung des Zahlungsauftrags zu belasten sind.	Siehe Pkt. 7.2 «Charges Account» – Angabe eines separaten Kontos für die Belastung von Spesen
C	Credit Transfer Transaction Information	CdtTrfTxInf	1..n	M	Angaben zur Einzelzahlung	C-Level der Meldung
C	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information	PmtTplnf	0..1	D		

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
C	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Instruction Priority	InstrPrty	0..1	O	Priorität der Einzelzahlung	Ein allfälliger Inhalt dieses Elementes auf C-Level wird von Raiffeisen ignoriert. Die Priorität der Zahlungsausführung ist durch das entsprechende Feld auf B-Level für den ganzen Zahlungsauftrag zu steuern.
C	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..n	O		
C	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd	1..1	BD	Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	«SEPA» = SEPA-Zahlung Andere in der External Code List enthaltene Werte werden von Raiffeisen bei Verwendung auf der Ebene Einzelzahlung C-Level ignoriert. Die Priorität der Zahlungsausführung «PRTP» «URGP» bzw. «SDVA» ist durch das entsprechende Feld auf B-Level für den ganzen Zahlungsauftrag zu steuern.
C	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prtry	1..1	BD	Proprietäre Codes	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.
C	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	BD	Art der Zahlung	
C	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Code	Cd	1..1	D	Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt.
C	Credit Transfer Transaction Information +Amount	Amt	1..1	M		

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
C	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Instructed Amount	InstdAmt	1..1	D	Zu überweisender Betrag inkl. Währung	Die Zahlungswährung muss bei Raiffeisen zugelassen sein. Die Anzahl der Stellen nach dem Komma darf nicht grösser sein als für die Zahlungswährung zugelassen.
C	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Equivalent Amount	EqvtAmt	1..1	BD	In einer Drittwährung zu überweisender Gegenwert	Siehe Pkt. 7.3 «Equivalent Amount»
C	Credit Transfer Transaction Information +Exchange Rate Information	XchgRateInf	0..1	BD		
C	Credit Transfer Transaction Information +Exchange Rate Information ++Exchange Rate	XchgRate	0..1	O	Anzuwendender Umrechnungskurs bei Währungswechsel	Angabe eines für die Ausführung im Voraus mit Raiffeisen vereinbarten Umrechnungskurses. Der mitgegebene Kurs wird bei Raiffeisen nochmals verifiziert. Exchange Rates sind nur bei EBICS und KMU eServices erlaubt.
C	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction	ChqInstr	0..1	D	Instruktionen zur Ausstellung eines Bankchecks	Siehe Pkt. 7.4 «Checkzahlungen»
C	Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	BD	Zwischenbank	Die Weiterleitung dieser Angaben kann nicht in jedem Fall garantiert werden.
C	Credit Transfer Transaction Information +Instruction for Creditor Agent	InstrForCdtrAgt	0..n	BD	Instruktion an die Bank des Begünstigten	In einer pain.001-Meldung kann für die Zahlart X eine zusätzliche Instruktion an die Bank des Begünstigten erteilt werden. Raiffeisen übernimmt keine Garantie, dass sich die Bank des Begünstigten an diese Instruktion hält.
C	Credit Transfer Transaction Information +Instruction for Debtor Agent	InstrForDbtrAgt	0..1	BD	Instruktion an die Bank des Auftraggebers	Siehe Pkt. 7.1 «Instruction for Debtor Agent»

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
C	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Invoicer	Invcr	0..1	O	Zusatzinformation für den Zahlungsempfänger	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt
C	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Invoicee	Invcee	0..1	O	Zusatzinformation für den Zahlungsempfänger	Raiffeisen ignoriert den Inhalt. Der Zahlungsauftrag wird nicht abgelehnt

8.2 pain.002 – Auftragsstatus

Die nachstehende Tabelle beschreibt die spezifischen Belegungsregeln zu pain.002 bei Raiffeisen.

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
A	Group Header	GrpHdr	1..1	M		
A	Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	M	Eindeutige Identifikation der Meldung	Von Raiffeisen generiert
A	Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	M	Erstellungsdatum und Erstellungszeit der Meldung	Von Raiffeisen generiert Format JJJJ-MM-DDTHH:MM:SS («T» = fixer Wert)
A	Group Header +Initiating Party	InitgPty	0..1	D	Absender der Meldung	
A	Group Header +Initiating Party ++Name	Nm	0..1	O	Name des Absenders der Meldung, maximal 70 Zeichen	Fixer Wert «Raiffeisen Schweiz»
A	Group Header +Initiating Party ++Identification	Id	0..1	O	Identifikation des Absenders der Meldung	
A	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	D	Identifikation der Organisation	
A	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++ AnyBIC	AnyBIC	1..1	D	BIC des Absenders der Meldung	Fixer Wert «RAIFCH22XXX»

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
B	Original Group Information And Status	OrgnlGrp InfAndSts	1..1	M	Wird geliefert bei Fehlern/Warnungen im A-/B- oder C-Level der Ursprungsmeldung.	
B	Original Group Information And Status +Original Message Identification	OrgnlMsgId	1..1	M	Meldungsidentifikation der ursprünglichen pain.001-Meldung	Falls die Meldungsidentifikation nicht identifizierbar war, wird hier «UNKNOWN» zurückgeliefert.
B	Original Group Information And Status +Original Message Name Identification	OrgnlMsgNmId	1..1	M	Name der Ursprungsmeldung	Beispiel: pain.001.001.09.ch.03 Falls die Meldung nicht identifizierbar war, wird hier «UNKNOWN» zurückgeliefert.
B	Original Group Information And Status +Group Status	GrpSts	0..1	D	Rückmeldung des Status zur eingelieferten Meldung. Der hier gemeldete Status betrifft die gesamte eingelieferte pain.001-Meldung	<p>Leer = Es kann kein Group Status geliefert werden, da sich pain.002 nur auf einen Ausschnitt der eingelieferten pain.001-Meldung bezieht.</p> <p>«ACCP» = Accepted (die eingelieferte Meldung ist technisch korrekt)</p> <p>«ACSP» = Accepted Settlement in Process (die eingelieferten Zahlungen sind ausgeführt), EBICS und KMU e-Service</p> <p>«PART» = Partially Accepted (die eingelieferte Meldung konnte nur teilweise akzeptiert werden)</p> <p>«ACWC» = Accepted with Changes bei E-Banking</p> <p>«RJCT» = Rejected (die eingelieferte Meldung musste zurückgewiesen werden)</p>

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
B	Original Group Information And Status +Status Reason Information	StsRsnInf	0..n	D	Wird bei Fehlern/Warnungen im A-Level geliefert. Hinweis: Status Reason Information wird innerhalb einer Meldung maximal auf einer Ebene verwendet, entweder in Original Group Information And Status oder Original Payment Information And Status oder Transaction Information And Status.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Group Status = «ACCP», wird Status Reason Information nicht verwendet. • Wenn Group Status oder Payment Status = «ACWC», wird Status Reason Information nicht verwendet. • Wenn Group Status = «PART», wird Status Reason Information entweder auf Ebene Original Payment Information And Status B oder Transaction Information And Status C verwendet. • Wenn Group Status = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller B-Level, wird Status Reason Information C auf Ebene Original Payment Information And Status B verwendet • Wenn Group Status = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller C-Level, wird Status Reason Information C auf Ebene Transaction Information And Status verwendet.
B	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Reason	Rsn	0..1	M	Ursache des Status	
B	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Code	Cd	1..1	D	Ursache des Status in codierter Form Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	Die verwendeten Codes sind im Internet unter folgendem Link zu finden: https://www.iso20022.org/ExternalCodeSets_XLSX.zip (Excel-Sheets External Code Sets).

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
B	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Additional Information	AddtlInf	0..n	O	Wird optional verwendet, um zusätzliche Informationen zu Reason Code zu liefern.	Zusätzliche Informationen, falls vorhanden
C	Original Payment Information And Status	OrgnlPmtInfAndSts	0..n	D	Wird geliefert bei Fehlern/Warnungen im B-/C-Level der Ursprungsmeldung.	
C	Original Payment Information And Status +Original Payment Information Identification	OrgnlPmtInfId	1..1	M	Payment Information Identification (B-Level) der eingeliferten pain.001-Meldung	Wird bei Fehlern/Warnungen im B- oder C-Level immer geliefert. Falls nicht vorhanden, fixer Wert «NOTPROVIDED».
C	Original Payment Information And Status +Payment Information Status	PmtInfSts	0..1	D	Dieses Element wird bei Fehlern/Warnungen im B-Level der Ursprungsmeldung geliefert.	
C	Original Payment Information And Status +Status Reason Information	StsRsnInf	0..n	O	Wird bei Fehlern/Warnungen im B-Level geliefert. Hinweis: Status Reason Information wird innerhalb einer Meldung maximal auf einer Ebene verwendet, entweder in Original Group Information And Status oder Original Payment Information And Status oder Transaction Information And Status.	Siehe auch GrpSts -> StsRsnInf
C	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Reason	Rsn	0..1	M	Ursache des Status	

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
C	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Code	Cd	1..1	D	Ursache des Status in codierter Form Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	Die verwendeten Codes sind im Internet unter folgendem Link zu finden: https://www.iso20022.org/ExternalCodeSets_XLSX.zip (Excel-Sheets External Code Sets).
C	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Additional Information	AddtlInf	0..n	O	Wird optional verwendet, um zusätzliche Informationen zu Reason Code zu liefern.	Zusätzliche Informationen, falls vorhanden
D	Transaction Information And Status	TxInfAndSts	0..n	D	Wird geliefert bei Fehlern/Warnungen im C-Level der Ursprungsmeldung.	
D	Transaction Information And Status +Original Instruction Identification	OrgnlInstrId	0..1	D	Instruction Identification (C-Level) der eingelieferten pain.001-Meldung	Wird bei Fehlern/Warnungen im C-Level immer geliefert. Falls nicht vorhanden, fixer Wert «NOTPROVIDED».
D	Transaction Information And Status +Original End To End Identification	OrgnlEndToEndId	0..1	D	End To End Identification (C-Level) der eingelieferten pain.001-Meldung	Wird bei Fehlern/Warnungen im C-Level immer geliefert. Falls nicht vorhanden bzw. leer, fixer Wert «NOTPROVIDED».
D	Transaction Information And Status +Transaction Status	TxSts	0..1	D	Wird bei Fehlern/Warnungen im C-Level geliefert.	Nur «RJCT» wird geliefert, keine weiteren Meldungen zum Zwischenstatus. «ACCP» wird nicht explizit geliefert.

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
D	Transaction Information And Status +Status Reason Information	StsRsnInf	0..n	D	Wird bei Fehlern/Warnungen im C-Level geliefert. Hinweis: Status Reason Information wird innerhalb einer Meldung maximal auf einer Ebene verwendet, entweder in Original Group Information And Status oder Original Payment Information And Status oder Transaction Information And Status.	Siehe auch GrpSts -> StsRsnInf
D	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Reason	Rsn	0..1	M	Ursache des Status	
D	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Code	Cd	1..1	D	Ursache des Status in codierter Form Verwendung der von der ISO festgelegten Codes (External Code List)	Die verwendeten Codes sind im Internet unter folgendem Link zu finden: https://www.iso20022.org/ExternalCodeSets_XLSX.zip (Excel-Sheets External Code Sets).
D	Transaction Information And Status +Status Reason Information ++Additional Information	AddtlInf	0..n	O	Wird optional verwendet, um zusätzliche Informationen zu Reason Code zu liefern.	Zusätzliche Informationen, falls vorhanden
D	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference	OrgnlTxRef	0..1	D	Original-Elemente aus der Ursprungsmeldung	
D	Transaction Information And Status +Original Transaction Reference ++ [jeweilige Elementbezeichnung]	Elemente hier nicht einzeln aufgelistet. Siehe auch IG zu pain.002.				

8.3 camt.05x – Meldungstypen Cash Management

Die nachstehende Tabelle beschreibt die spezifischen Belegungsregeln zu den camt-Meldungen bei Raiffeisen, sofern nicht unter Pkt. 4.3 bereits beschrieben.

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
A	Group Header	GrpHdr	1..1	M		
A	Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	M	Eindeutige Identifikation der Meldung	Eindeutige ID, von Raiffeisen vergeben. Aufbau: M/8520359701/CAM («M/» und «/CAM» Konstanten), Mittelteil stellt die eindeutige Referenz dar.
A	Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	M	Zeitstempel der Erzeugung des Auszugs	Beispiel: 2022-06-01T21:40:29+02:00 Datum + Uhrzeit + Abweichung zu Greenwich Mean Time Zone
A	Group Header +Message Pagination +Page Number	PgNb	1..1	M	Seitennummer	Bei Raiffeisen immer 1, da die maximale Grösse, die eine Aufteilung auf mehrere Seiten erforderlich macht, vermutlich nie erreicht wird.
B	Statement	Stmt	1..n	M		Für camt.052: Rpt (Report), für camt.054: Ntfctn (Notification)
B	Statement +Identification	Id	1..1	M	Eindeutige Identifikation des Auszugs	Eindeutige ID, von Raiffeisen vergeben. Beispiel: M/8520374359/CAM, «M/» und «/CAM» sind Konstanten.
B	Statement +Electronic Sequence Number	ElctrncSeqNb	0..1	O	Auszugsnummer	Sequenznummer des Auszugs, des Untertagesauszugs oder der Buchungsanzeige beginnend mit 1 am Jahresanfang, die lückenlos bis zum Jahresende hochgezählt wird. E-Banking: camt.053 und camt.054 werden auf Kundenwunsch generiert. KMU eService: bereitgestellt aus Kernbankensystem mit fortlaufender Nummer

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
B	Statement +From to Date ++From Date Time	FrDtTm	1..1	M	Ab diesem Zeitstempel	Gibt den Buchungstag (hier: 02.06.2022) an, dessen Buchungen im Auszug enthalten sind. Beispiel: 2022-06-02T00:00:00+01:00 Für camt.052: nur für den ersten Auszug identisch, danach From to Date des vorherigen Auszugs.
B	Statement +From to Date ++To date Time	ToDtTm	1..1	M	Bis zu diesem Zeitstempel	Gibt den nächsten Buchungstag an, bis zu dem die Buchungen im Auszug enthalten sind. Beispiel: 2022-06-02T00:00:00+01:00 Für camt.052: Timestamp der Erzeugung.
B	Statement +Account ++Identification +++IBAN	IBAN	1..1	D	IBAN des Kontos, für den der Auszug erstellt wird.	Bei Raiffeisen wird immer die IBAN verwendet. Diese enthält die Clearing ID (IID) 80808 der Raiffeisengruppe.
B	Statement +Account ++Owner +++Name	Nm	0..1	O	Name des Kontoinhabers	Wird bei Raiffeisen immer ausgewiesen.
B	Statement +Account ++Servicer +++Financial Institution Identification ++++Name	Nm	0..1	O	Name der Bank, bei der das Konto geführt wird.	Wird bei Raiffeisen immer ausgewiesen und enthält den Namen der Raiffeisenbank.
B	Statement +Balance ++Type +++Code or Proprietary ++++Code	Cd	1..1	M	Gibt an, um welchen Saldo es sich handelt.	camt.053: Bei Raiffeisen immer OPBD = Open Balance Day, d. h. Tagesanfangssaldo. camt.052: Bei Raiffeisen immer ITBD = Inter Balance Day, d. h. Tageszwischen saldo. Bei Raiffeisen immer ITBD, weil nach der letzten Erzeugung noch weitere Buchungen möglich sind.

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
B	Statement +Balance ++Amount	Amt	1..1	M	Betrag des Anfangssaldos mit Kontowährung	Beispiel: «CHF»>1382362.3< Keine Salden für Buchungsanzeigen (camt.054)
B	Statement +Balance ++Date +++Date	Dt	1..1	D	Datum des Buchungstages des Anfangssaldos	Beispiel: 2022-06-01
B	Statement +Balance ++Type +++Code or Proprietary ++++Code	Cd	1..1	M	Gibt an, um welchen Saldo es sich handelt.	camt.053: Bei Raiffeisen immer CLBD = Closed Balance Day, d. h. Tagesendsaldo. camt.052: Bei Raiffeisen immer ITBD = Inter Balance Day, d. h. Tageszwischen-Endsaldo. camt.052/camt.053: CLAV = Close Available wird nur in den Kanälen EBICS und KMU eServices angegeben.
B	Statement +Balance ++ Amount	Amt	1..1	M	Betrag des Schlussaldos mit Kontowährung	Beispiel: «CHF»>1382362.3< Keine Salden für Buchungsanzeigen (camt.054)
B	Statement +Balance ++Credit Debit Indicator	CdtDbtInd	1..1	M	Indikator, der angibt, ob es sich um einen Soll-Saldo (DBIT) oder um einen Haben-Saldo (CRDT) handelt.	Wird bei Raiffeisen immer ausgewiesen.
C	Entry	Ntry	0..n	O		Pro Buchung camt.053: wird auch ohne Buchungen erzeugt. camt.052: wird nur erzeugt, wenn mindestens eine neue Buchung zu dokumentieren ist.

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
C	Entry +Entry Reference	NtryRef	0..1	O	Referenz der Buchung	Wird nur angegeben, wenn es sich um eine Gutschrift mit strukturierter Referenz handelt: Gutschrift aus LSV: ESR-Teilnehmernummer der Bank Gutschrift aus QR-Rechnung mit QR-Referenz: QR-IBAN (ggf. auch multiple QR-IBAN, wenn bei Kundin/beim Kunden im Einsatz) Gutschrift aus QR-Rechnung mit SCOR-Referenz: IBAN
C	Entry +Reversal Indicator	RvslInd	0..1	O	Gibt an, ob es sich um ein Storno oder eine Rückleitung handelt.	Wird nur dokumentiert, wenn der Wert «true» ist.
C	Entry +Status	Sts	1..1	M	Gibt an, ob die Buchung final oder pending ist.	In camt. 052 liefert Raiffeisen derzeit immer nur finale Buchungen, also den Wert «BOOK».
C	Entry +Booking Date	BookgDt	0..1	O	Buchungsdatum	Wird bei Raiffeisen immer geliefert.
C	Entry +Value Date	ValDt	0..1	O	Wertstellungsdatum	Wird bei Raiffeisen immer geliefert.
C	Entry +Account Servicer Reference	AcctSvcrRef	0..1	O	Buchungsreferenz der Bank	Wird bei Raiffeisen immer geliefert und ist die eindeutige Buchungsnummer. Beispiel: O/14096244787 («O/» ist eine Konstante).
C	Entry +Bank Transaction Code ++Proprietary +++Code	Cd	1..1	M	Geschäftsvorfallnummern	Bisherige proprietäre Geschäftsvorfallnummern (Raiffeisen EPC Code) gemäss Kapitel 9. Wird bei Raiffeisen immer geliefert.
C	Entry +Additional Information Indicator	AddtlInflnd	0..1	O	Indikator Zusatzinformationen	Wird bei Raiffeisen in camt.053 und camt.052 immer geliefert, wenn es sich um eine Gutschriftsbuchung mit strukturierter Referenznummer handelt und die Details in camt.054 geliefert werden, in camt.053 hingegen nicht geliefert.
C	Entry +Additional Information Indicator ++Message Name Identification	MsgNmId	0..1	O	Hinweis auf Nachrichtentyp der Zusatzinformationen	Bei Raiffeisen immer « camt.054».

Level	Message Item	XML Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
C	Entry +Additional Information Indicator ++Message Identification	MsgId	0..1	O	Buchungsnummer	Bei Raiffeisen die eindeutige Buchungsnummer der Buchung, die eine Einzel- und Sammelbuchung sein kann. Beispiel: M/8520359794.
C	Entry +Amount Details ++Instructed Amount +++Amount	Amt	1..1	M	Betrag in Auftragswahrung	Nur, wenn Auftragswahrung von der Kontowährung abweicht.
C	Entry +Amount Details ++Instructed Amount +++Currency Exchange ++++Source Currency	SrcCcy	1..1	M	Auftragswahrung	Währung der Zahlung
C	Entry +Amount Details ++Instructed Amount +++Currency Exchange ++++Exchange Rate	XchgRate	1..1	M	Umrechnungskurs	Umrechnungskurs von Auftragswahrung zu Kontowährung
C	Entry +Charges ++Total Charges And Tax Amount	TtlChrgsAnd TaxAmt	0..1	O	Gesamtbetrag der Gebühren	Wird bei Raiffeisen immer geliefert, wenn Gebühren angefallen sind, egal, ob diese sofort oder später verrechnet werden.
C	Entry +Entry Details	NtryDtls	0..n	O	Details zur Buchung	Wird bei Raiffeisen in camt.052/camt.053 für Einzel- oder Sammelbuchung nur geliefert, wenn camt.052 bzw. camt.053 mit allen Details gewünscht werden. Details zu Gehalts- oder Pensionszahlungen werden nie geliefert, dazu muss die Kundin/der Kunde eine speziellen camt.054 bestellen; Aufbau siehe D-Level.
D	Entry +Additional Entry Information	AddtlNtryInf	0..1	O	Zusätzliche Information zur Buchung	Bei Raiffeisen wird immer der Buchungstext geliefert.

Level	Message Item	XML Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
D	Entry Details	NtryDtls	0..n	O		Einmal pro Buchung möglich
D	Entry Details +Batch ++Message Identification	Msgld	0..1	O	Referenz der Buchung	Wird bei Raiffeisen immer dann geliefert, wenn die Message Identification der Einlieferung vorhanden ist (pain.001).
D	Entry Details +Batch ++Number Of Transactions	NbOfTxS	0..1	O	Anzahl der folgenden Details zu Einzelbuchungen	Ist immer dann grösser 1, wenn es sich um eine Sammelbuchung mit mehr als einer Einzelbuchung handelt.
D	Transaction Details	TxDtls	0..n	O		
D	Transaction Details +References ++Account Servicer Reference	AcctSvcrRef	0..1	O	Buchungsreferenz der Bank	Bei Raiffeisen wird die Buchungsreferenz der Einzelbuchung innerhalb einer Sammelbuchung geliefert. Wenn es sich um eine Einzelbuchung handelt, ist diese mit der Buchungsreferenz der Bank identisch.
D	Transaction Details +References ++End to End Identification	EndToEndId	0..1	O	Referenz, die vom Zahler bis zum Empfänger weitergegeben wird.	Wird bei Raiffeisen geliefert, wenn in der Zahlung vorhanden.
D	Transaction Details ++References ++UETR	UETR	0..1	O	Eindeutige Zahlungsreferenz	Nur verfügbar in der neuen Version (gem. ISO 20022, Version 2019). Wird von Raiffeisen immer geliefert.
D	Transaction Details +Amount	Amt	0..1	M	Betrag	Betrag der Einzelzahlung
D	Transaction Details +Charges	Chrgs	0..1	O	Spesen/Gebühren	Details siehe C-Level

Level	Message Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
D	Transaction Details +Related Parties ++Debtor/Creditor +++Party ++++Name	Nm	1..1	O	Abhängig davon, ob es sich um eine Belastung oder eine Gutschrift handelt, muss die richtige Partei geliefert werden.	Wird bei Raiffeisen geliefert.
D	Transaction Details +Related Parties ++Debtor/Creditor +++Party ++++Postal Address	PstlAdr	1..1	O	Adresse Zahler	In der neuen Version (gem. ISO 20022, Version 2019) werden zusätzliche Felder in der strukturierten Adresse geliefert, wenn vorhanden: TwnLctnNm, DstrctNm, CtrySubDvsn, Dept, Sub-Dept, BldgNm, Flr. PstBx, Room.
D	Transaction Details +Related Parties ++Debtor/Creditor Account	DbtrAcct/CdtrAcct	1..1	O	Kontonummer	Je nach Zahlung Kontonummer des Zahlers oder des Empfängers
D	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Debtor +++Party ++++Name	Nm	0..1	O	Name	Name des ursprünglichen Zahlers
D	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Debtor +++Party ++++Postal Address	PstlAdr	0..1	O	Adresse des ursprünglichen Zahlers	In der neuen Version (gem. ISO 20022, Version 2019) werden zusätzliche Felder in der strukturierten Adresse geliefert, wenn vorhanden: TwnLctnNm, DstrctNm, CtrySubDvsn, Dept, Sub-Dept, BldgNm, Flr. PstBx, Room.
D	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Creditor +++Party ++++Name	Nm	0..1	O	Name	Name des Endbegünstigten

Level	Message Item	XML Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
D	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Creditor +++Party ++++Postal Address	PstlAdr	0..1	O	Adresse des Endbegünstigten	In der neuen Version (gem. ISO 20022, Version 2019) werden zusätzliche Felder in der strukturierten Adresse geliefert, wenn vorhanden: TwnLctnNm, DstrctNm, CtrySubDvsn, Dept, Sub-Dept, BldgNm, Flr. PstBx, Room.
D	Transaction Details +Related Agents ++Debtor Agent/Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Name	Nm	0..1	O	Name der Bank	Je nach Zahlung, Zahlerbank oder Empfängerbank
D	Transaction Details +Related Agents ++Debtor Agent/Creditor Agent +++Financial Institution Identification ++++Postal Address	PstlAdr	0..1	O	Adresse der Bank	Je nach Zahlung, Zahlerbank oder Empfängerbank
D	Transaction Details +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	O	Zusätzliche Information/Mitteilung	Remittance Information kann entweder unstrukturiert oder strukturiert geliefert werden.
D	Transaction Details +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary ++++++Code/Proprietary	Cd/Prtry	1..1	D	Art der strukturierten Referenznummer	Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • QRR für QR-Rechnung mit QR-Referenz (Proprietary), • DD Reference für LSV (Proprietary) • SCOR für QR-Rechnung mit SCOR-Referenz (Code),

Level	Message-Item	XML-Tag	Mult.	St.	Inhalt	Umsetzung bei Raiffeisen
D	Transaction Details +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Reference	Ref	0..1	O	Referenznummer	Wenn QRR, dann QR-Referenznummer Wenn SCOR, dann SCOR-Referenznummer Wenn DD Reference, dann ESR-LSV-Referenznummer
D	Transaction Details +Remittance Information ++Structured +++Additional Remittance Information	AddtLRmtInf	0..3	O	Zusätzliche Information	Wird geliefert, wenn zusätzlich zur strukturierten Referenznummer noch eine Mitteilung vorhanden ist.

9. Raiffeisen EPC Codes

Code Range	Code	Beschreibung
1000 - 1500		Zahlungsverkehr
	1000	Zahlungsverkehr
	1001	Dauerauftrag
	1002	Lastschriftverfahren
	1004	Zahlung mit Referenznummer
	1010	Rückleitung
1501 - 1999		Check
	1501	Check
	1510	Wechsel
2000 - 2999		Wertschriften
	2000	Kassenobligationen
	2001	Genossenschaftsanteile
	2005	Wertschriften Kauf
	2006	Wertschriften Verkauf
	2010	Übrige Wertschriftentransaktionen
3000 - 3299		Treasury/Geldmarkt
	3000	Geldmarktgeschäft
3300 - 3599		Treasury/Devisen
	3300	Devisenkassageschäft
	3301	Devisentermingeschäft
	3310	Übrige Devisengeschäfte
3600 - 3999		Treasury/Edelmetall
4000 - 4999		Kreditgeschäft
	4000	Kredite
	4001	Garantie
5000 - 5999		Hypotheken
	5000	Hypotheken
6000 - 6999		Schalter
	6000	Bargeschäft Schalter
	6001	Change, Münzen, Edelmetall
	6002	Tresorfach
	6003	Tag-/Nachttresor
	6004	Bargeschäft Automat
	6010	Kartentransaktion
	6011	Kartengebühren
7000 - 7999		Diverse Gebühren/Kommissionen
8000 - 8999		Diverses
	8000	Diverses
	8001	Storno
	8002	Gebühren
	8003	Zins + Kommission
	8010	Steuern